

Volkswirtschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **38 (1922)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werkzeugmaschinen

jeder Art, Drehbänke etc., nur erstklassiges Fabrikat

*liefern ab Lager oder prompt
ab Fabrik zu billigen Preisen*

Würgler, Kleiser & Mann
Albisrieden-Zürich Tel.: Selnau 41.09

264/22

auszuführenden Arbeit entsprechend gewünschten Feinheitsgrenzen reguliert werden kann.

Die sechs Schlaghämmer sind an leicht abnehmbaren Querbolzen angelenkt und nehmen in ihrer Breite die ganze Lichtweite des Mahlkastens ein, um zu verhindern, daß ein Teil des Materials der Schlagwirkung entzogen wird.

Wenn die Maschine im Betriebe steht, nehmen die an die Bolzen angelenkten, durch die Zentrifugalkraft in Bewegung gesetzten Hämmer eine mit Bezug auf die rotierende Trommel radiale Stellung ein und bilden in der Tat eine richtige Walze, zu welcher die Mahlplatten derart exzentrisch angeordnet sind, daß sie sich wesentlich weit von der Einlauföffnung befinden und sich nur allmählich der Entleerungsöffnung nähern, bis sie die obgenannte betnahe streifen.

Das Produkt, das man mit diesem Schlaghammer-Desintegrator aus gebrochenem Felsen oder Geröll von beträchtlichem Volumen erhält, ist ein Gemisch, in welchem jene Größe des Materials vorwiegend ist, die man durch eine geeignete Regulierung der Mahlplatten zu erhalten gewünscht hat.

Diese Maschine besitzt infolge ihrer vorbeschriebenen Eigenschaften die charakteristischen Merkmale eines Steinbrechers, der stets oder beinahe stets auf den Bauplätzen ganz allgemein verwendet werden kann, wenn Sand und Feinties von verschiedener, dem Verwendungszweck entsprechender Körnung benötigt wird.

Vom technisch-konstruktiven Standpunkt aus scheint in dieser Maschine die größte, in einem Mechanismus dieser Art überhaupt mögliche Leistungsfähigkeit und eine, jeder normalen Beanspruchung widerstehende solide Bauart und leichte Handhabung vereinigt zu sein.

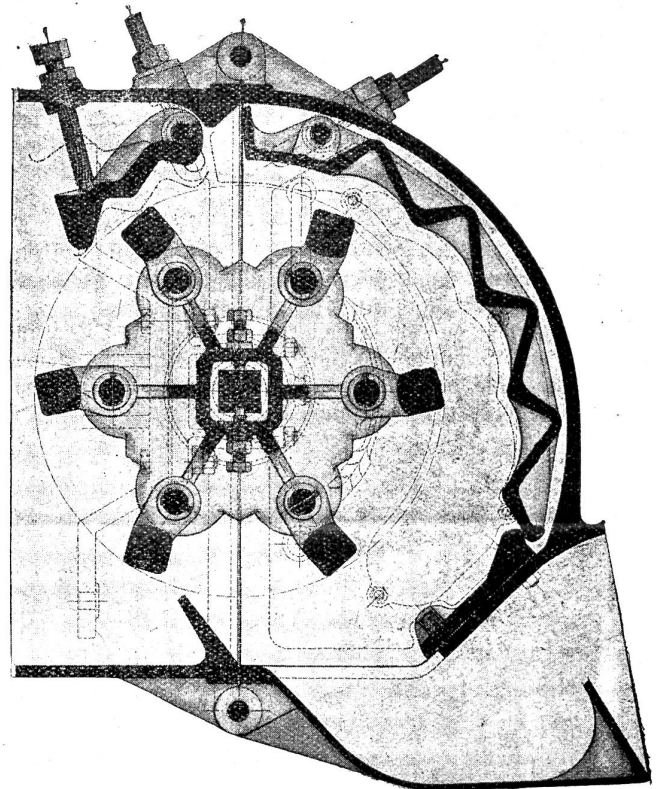
Um in einer Stunde 2 m³ Sand mittelst einer von einem ebenso guten Steinbrecher bedienten Walzenmühle zu erhalten, benötigt man eine Antriebskraft von zirka 20 PS, wenn die Maschinen getrennt betrieben und ungefähr 18 PS, wenn die Maschinen rationell miteinander gekuppelt werden.

Der vorbeschriebene Desintegrator benötigt bei voller Leistung 15—18 PS und kann in einer Stunde bei eingestellten Mahlplatten 5—6 m³ zerkleinertes Material, bestehend aus ungefähr 70% Sand, 20% Feinties und 10% nußgroßem Kies, liefern. Mit weitgestellten Mahlplatten ändern sich die vorerwähnten Prozentsätze in dem Sinne, daß die Menge des gröbren Produktes vermehrt und infolgedessen die Menge des feinern Produktes vermindert wird.

In Bezug auf die Haltbarkeit der Maschine besteht

der Mahlkasten aus Stahl, ebenso der rotierende Kern, an welchem die Schlaghämmer angebracht sind. Die reichlich bemessene Antriebswelle ist ebenfalls aus Stahl und läuft in langen Lagern mit Schalen aus Phosphorbronze, welche durch eine Metall- und Lederdichtung gegen Staub geschützt und mit automatischer Schmierung versehen sind. Die inneren Mahlplatten (im Vergleich mit einem Steinbrecher die feste Brechbacke) und die Schlaghämmer sind die einzigen, einer Abnutzung unterworfenen Teile. Sie sind deshalb aus dem besten Elektro-Manganstahl hergestellt; das Auswechseln und der Ersatz dieser Teile kann mit Leichtigkeit und ohne größern Zeitverlust ausgeführt werden.

Im eigenartigen Bau der verwendeten Mahlplatten, sowie der Schlaghämmer liegt der Wert dieser Maschine.



Darstellung der Konstruktion im Innern.

Jedes beliebige Gestein von jeder beliebigen Härte soll mit vollem Erfolge in diesem Desintegrator verarbeitet werden können.

Wie wir vernehmen, ist diese Maschine im In- und Auslande mit Patenten geschützt.

Volkswirtschaft.

Arbeitslosenfürsorge. Der Bundesrat beschloß, von den eidgenössischen Räten einen neuen Kredit von 50 Millionen Franken für die Arbeitslosenfürsorge zu verlangen, und zwar in dem Sinne, daß er ermächtigt ist, einen Betrag bis zu 25 Millionen zur Förderung von Nothstandsarbeiten und zur Erleichterung von Arbeitsgelegenheit von Schweizern im Ausland zu verwenden. Für 10 Millionen werden Arbeiten auf Rechnung des Bundes hauptsächlich zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ausgeführt. Dabei kommen vornehmlich Arbeiten des Militärdepartements in Betracht. Im übrigen wird der Kredit verwendet für die Arbeitslosenfürsorge. Der bestehende Arbeitslosenunterstützungsfonds wird bis Ende des Jahres erschöpft sein.